DRUCKSYSTEME
Janz & Raschke GmbH

Bedienungsanleitung / Handbuch / Datenblatt

Sie benötigen einen Reparaturservice für Ihren Etikettendrucker

oder suchen eine leicht zu bedienende Etikettensoftware?

Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Ihr Partner für industrielle Kennzeichnungslösungen

Drucksysteme Janz & Raschke GmbH
Röntgenstraße 1
D-22335 Hamburg
Telefon +49(0)40 – 840 509 0
Telefax +49(0)40 – 840 509 29

kontakt@jrdrucksysteme.de
www.jrdrucksysteme.de

DRUCKSYSTEME
Janz & Raschke GmbH

Bedienungsanleitung / Handbuch / Datenblatt

Maßgeschneiderte Lösungen für den Etikettendruck und die Warenkennzeichnung

Seit unserer Gründung im Jahr 1997, sind wir erfolgreich als Partner namhafter Hersteller und als Systemintegrator im Bereich der industriellen Kennzeichnung tätig.

Unser Motto lautet:

So flexibel wie möglich und so maßgeschneidert wie nötig.

Ich stehe mit meinem Namen für eine persönliche und kompetente Beratung. Wir hören Ihnen zu und stellen mit Ihnen eine Lösung zusammen, die Ihren individuellen Anforderungen entspricht. Für Sie entwickeln unsere erfahrenen Techniker und Ingenieure neben Etikettiermaschinen, maßgeschneiderte Komplettlösungen inklusive Produkthandling, Automatisierungstechnik und Softwarelösung mit Anbindung an Ihr Warenwirtschaftssystem.

Ich freue mich von Ihnen zu hören.

Bis dahin grüßt Sie

Jörn Janz

Hier finden Sie Ihren Ansprechpartner:

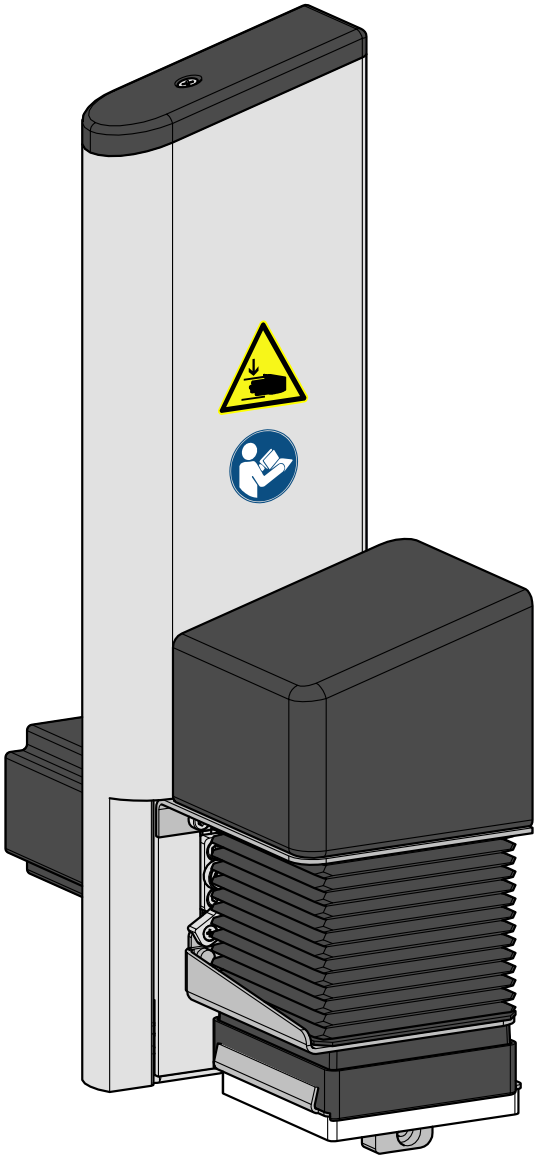
http://www.jrdrucksysteme.de/kontakt/

NOVEXX SOLUTIONS

BETRIEBSANLEITUNG

LTSA

Applikator



Ausgabe 01 - 4/2018

Inhalt

Bitte beachten! -3

Allgemeine Hinweise -3

Gültigkeit und Verbindlichkeit dieser Anleitung -3

Darstellung und Information -4

Sicherheitshinweise -5

Warnhinweise an der Maschine -6

Produktbeschreibung -7

Bestimmungsgemäße Verwendung -7

Benennung & Ansicht -8

Funktionsweise -9

Technische Daten -9

Systemvoraussetzungen -11

Inbetriebnahme -13

Umrüstkit LTSA in XLP 504 einbauen -13

LTSA anbauen -16

Signalquelle anschließen -17

Einstellungen im Parametermenü -18

Applikator-Grundstellung einstellen -20

Betrieb / Störungen / Reinigung -22

Betrieb -22

Andruckplatte ersetzen -22

Störungen beheben -23

Reinigung -24

Bitte beachten!

ALLGEMEINE HINWEISE

Gültigkeit und Verbindlichkeit dieser Anleitung

Inhalte

Die vorliegende Bedienungsanleitung bezieht sich ausschließlich auf den Applikator LTSA. Sie dient der fachgerechten Montage, Bedienung und Einstellung des Applikators.

Für technische Fragen, die in dieser Bedienungsanleitung nicht beschrieben sind, wenden Sie sich bitte an den Hersteller, NOVEXX Solutions.

Insbesondere für Konfigurationseinstellungen -sowie im Störungsfall steht Ihnen der Kundendienst von NOVEXX Solutions zur Verfügung.

Haftung

NOVEXX Solutions behält sich vor:

- Konstruktions- und Bauteilveränderungen vorzunehmen sowie anstelle der angegebenen Bauteile äquivalente andere Bauteile zu verwenden, die dem technischen Fortschritt dienen.
- Informationen dieser Anleitung zu ändern.

Eine Verpflichtung, diese Änderungen auf früher gelieferte Maschinen auszudehnen, wird ausgeschlossen.

Urheberrecht

Alle Rechte an dieser Anleitung und ihren Anlagen liegen bei NOVEXX Solutions. Wiedergabe, Nachdruck oder alle anderen Vervielfältigungen, auch von Teilen der Anleitung, sind nur mit schriftlicher Genehmigung gestattet.

Printed in Germany

Hersteller

Novexx Solutions GmbH

Ohmstraße 3

D–85386 Eching

Tel.: +49-8165-925-0

Fax: +49-8165-925-231

www.novexx.com

Darstellung und Information

Zeichenerklärung

Um Lesbarkeit und Übersicht zu erleichtern, werden unterschiedliche Informationsarten gekennzeichnet:

➔ Handlungsanweisung, Reihenfolge nicht vorgegeben

1. Numerierte Handlungsanweisungen, anleitender Text

2. Reihenfolge einhalten!

‖ Besonderer Hinweis zur Durchführung. Beachten! ‖

- Aufzählung von Merkmalen
- Weiteres Merkmal

EXPERTS Das Experten-Symbol kennzeichnet Tätigkeiten, die ausschließlich qualifiziertem und speziell geschultem Personal vorbehalten sind.

Hinweise zu Gefahren und Risiken

Wichtige Sicherheitshinweise, die Sie unbedingt beachten müssen, sind besonders hervorgehoben:

WARNUNG!
Ein Warnhinweis weist auf Risiken hin, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können! Der Hinweis enthält Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz betroffener Personen.

➔ Anweisungen unbedingt befolgen.

VORSICHT!

Ein Vorsichtshinweis weist auf Risiken hin, die zu Sachschäden oder Personenschäden (leichtere Verletzungen) führen können. Der Hinweis enthält Anweisungen zur Schadensverhütung.

➔ Anweisungen unbedingt befolgen.

SICHERHEITSHINWEISE

WARNUNG!

Scherbewegung zwischen Applikator und Spendekante!
Quetschgefahr an den Fingern zwischen Applikator und Spendekante sowie zwischen den bewegtenTeilen des Applikators!

➔ Während des Betriebs: Hände weg vom Applikator!

➔ Applikator nur betreiben, wenn er fest am Drucker montiert ist.

➔ Vor allen Tätigkeiten am Applikator den Drucker ausschalten und den Netzstecker ziehen (z.B. Applikator montieren oder reinigen)

VORSICHT!

Gefahr der Beschädigung des Applikators!

➔ Applikator nicht als Tragegriff für den Drucker verwenden.

Die obenstehenden Sicherheitshinweise gelten speziell für den Applikatkor LTSA. Für einen sicheren Betrieb des Druckers XLP 504 mit angebautem Applikator LTSA ist es zwingend notwendig, auch die Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung des Druckers zu lesen und zu beachten.

WARNHINWEISE AN DER MASCHINE

VORSICHT!

Warnhinweise an der Maschine sind wichtige Informationen für das Bedienpersonal.

➔ Warnhinweise nicht entfernen.

➔ Fehlende oder unleserliche Warnhinweise ersetzen.

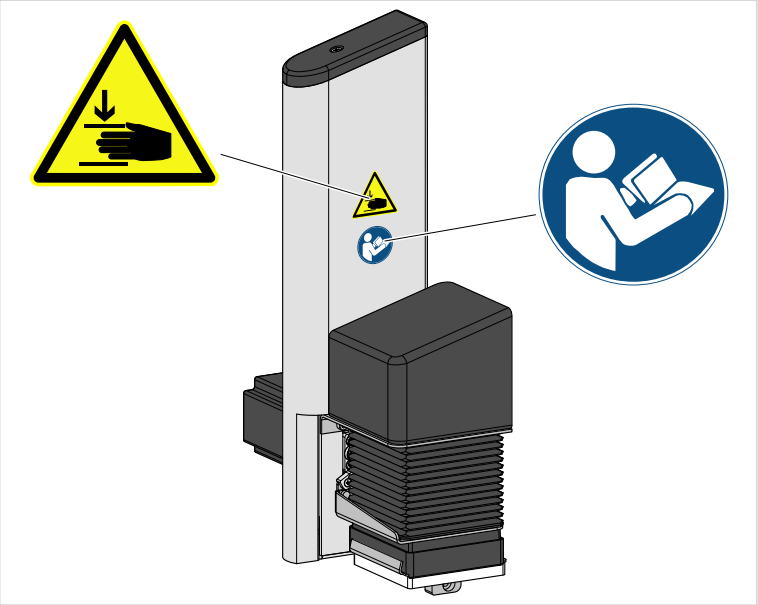


Abbildung 1: Warnhinweise am LTSA.

Warnhinweis	Bedeutung	Bestellnr.
	Der Warnhinweis „Quetschgefahr“ warnt vor gefährlichen Bewegungen des Geräts, die zu Quetschungen führen können.	A103530
	Der Hinweis „Handbuch lesen“ fordert dazu auf, die Bedienungsanleitung zu lesen.	A5331

Tabelle 1: Bedeutungen der Warnhinweise.

Produktbeschreibung

BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG

Der Applikator LTSA ist ein Zusatzgerät für Etikettendrucker vom Typ XLP 504 des Herstellers NOVEXX Solutions. Er übernimmt Selbstklebeetiketten von der Spendevorrichtung des Druckers und klebt sie auf bewegte oder unbewegte Produkte auf. (Details zu den Voraussetzungen seitens des Druckers siehe Kapitel „Systemvoraussetzungen“ auf Seite 11).

Der LTSA wird mit dem XLP 504 über eine starre Verbindungsplatte verschraubt. Er benötigt keine separate Stromversorgung, sondern wird über einen Steckverbinder an den Drucker angeschlossen und von diesem mit Strom versorgt.

Die Steuerung des LTSA ist in die Firmware des XLP 504 integriert. Der Appliziervorgang wird über eine der folgenden 4 Möglichkeiten ausgelöst:

- Tastendruck am Drucker-Bedienfeld
- Easy Plug Sofortkommando (#!D) an der Datenschnittstelle
- Druck auf einen *optionalen* Fußschalter (am Drucker angeschlossen)
- Externes Startsignal, das über die *optionale* Signalschnittstelle eintrifft (z. B. von einem Produktsensor)

Gebrauchslage: Der LTSA ist ein Anbaugerät für einen Tischdrucker. Daraus ergibt sich die senkrechte Applizierrichtung von oben nach unten.

Andersartige oder darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Dazu zählt insbesondere die Montage des XLP 504 mit LTSA in einer anderen als der oben beschriebenen Gebrauchslage.

Für Schäden, die auf nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch des Druckers zurückzuführen sind, übernimmt NOVEXX Solutions keinerlei Haftung.

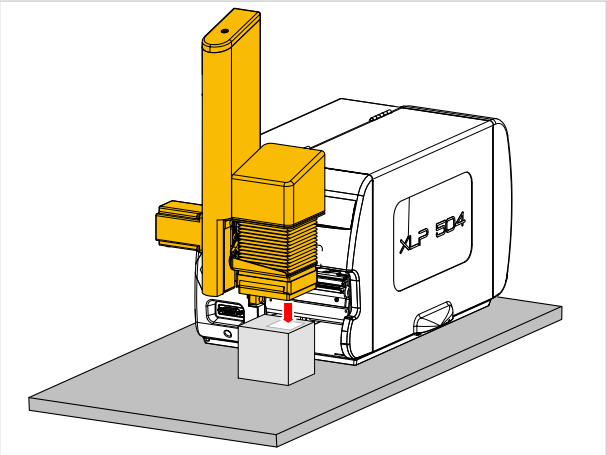


Abbildung 2: Halbautomatische Anwendung des LTSA auf einer Tischoberfläche. Die Produkte werden von Hand positioniert, der Appliziervorgang wird über einen Schalter (z. B. Fußschalter) ausgelöst.

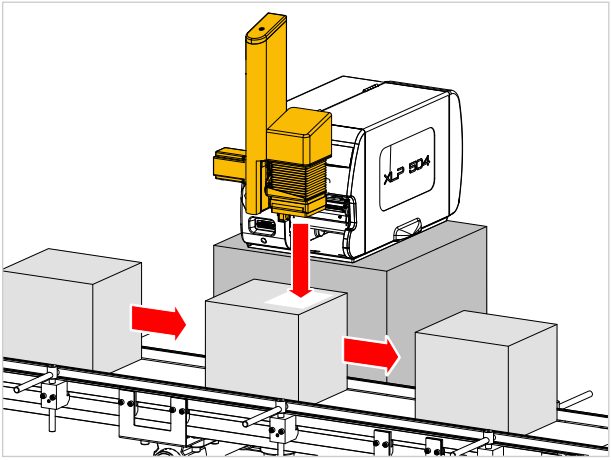


Abbildung 3: Automatische Anwendung des LTSA an einer Förderanlage. Der Appliziervorgang wird über einen Startsensor (z. B. Lichtschranke) ausgelöst.

BENENNUNG & ANSICHT

LTSA steht für Light Touch Stepper Applicator

- *Light Touch* (engl. für „leichte Berührung“) bedeutet, dass das Etikett nur leicht angedrückt wird, weil der Applikator sofort zurückfährt, wenn er auf das Produkt trifft. Auf diese Weise können Produkte mit variierender Höhe etikettiert werden.
- *Stepper* bedeutet, dass der Applikator von einem Schrittmotor (engl. „stepper motor“) angetrieben wird.

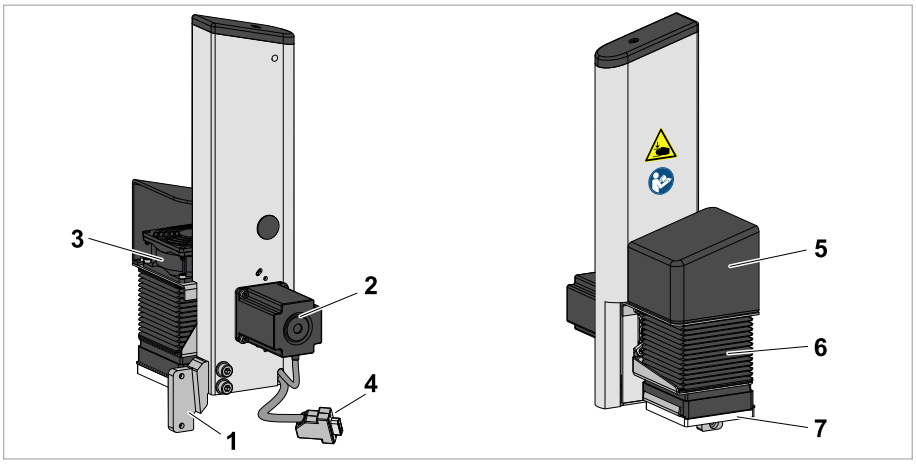


Abbildung 4: Elemente des LTSA.

Pos.	Beschreibung
1	Adapterplatte
2	Schrittmotor
3	Lüfter
4	Anschlusskabel
5	Lüfter-Abdeckung

Pos.	Beschreibung
6	Faltenbalg
7	Andruckplatte

FUNKTIONSWEISE

Der LTSA wartet in der Ruhelage vor der Spendekante und saugt das Etikett an die Schaumstoffplatte auf seiner Unterseite an, sobald es gespendet wird. Den hierfür notwendigen Unterdruck erzeugt ein Gebläse.

Nach dem Startsignal fährt der LTSA seine Andruckplatte nach unten, bis er auf Widerstand (ein Produkt) stößt, drückt das Etikett auf dem Produkt fest und kehrt sofort wieder um. Durch diese Umkehrautomatik („Light Touch“) können auch Produkte mit unterschiedlichen Höhen etikettiert werden. Geringfügige Unebenheiten der Produktoberfläche gleicht die Schaumstoffplatte des Applikators aus.

TECHNISCHE DATEN

Materialart	Selbstklebe-Etiketten
Etikettengröße (B x L)	min: 30 x 30 mm max: 80 x 80 mm
Hub	max. 190 mm
Mindesthub (Mindestabstand zwischen Ruhelage und Produktkontakt)	30 mm
Appliziergeschwindigkeit	max. 50 Etiketten/Minute
Produktgeschwindigkeit	max. 35 m/min
Applizierwinkel	90° ± 3°
Applizierrichtung	Von oben nach unten
Appliziergenauigkeit	± 1 mm (auf stehende Produkte)
Andruckkraft	10 N (mit 90° Applizierwinkel)
Luftstrom-Quelle	Gebläse
Gewicht	3,2 kg
Abmessungen (B x H x T)	218 x 391 x 120 mm
Geräuschpegel	< 70 dB(A)
Umgebungsbedingungen	Geschlossene Räume
	Arbeitstemperatur: 5-40°C
	Lagertemperatur: 0-70°C
	Luftfeuchtigkeit: 30-80%, nicht kondensierend

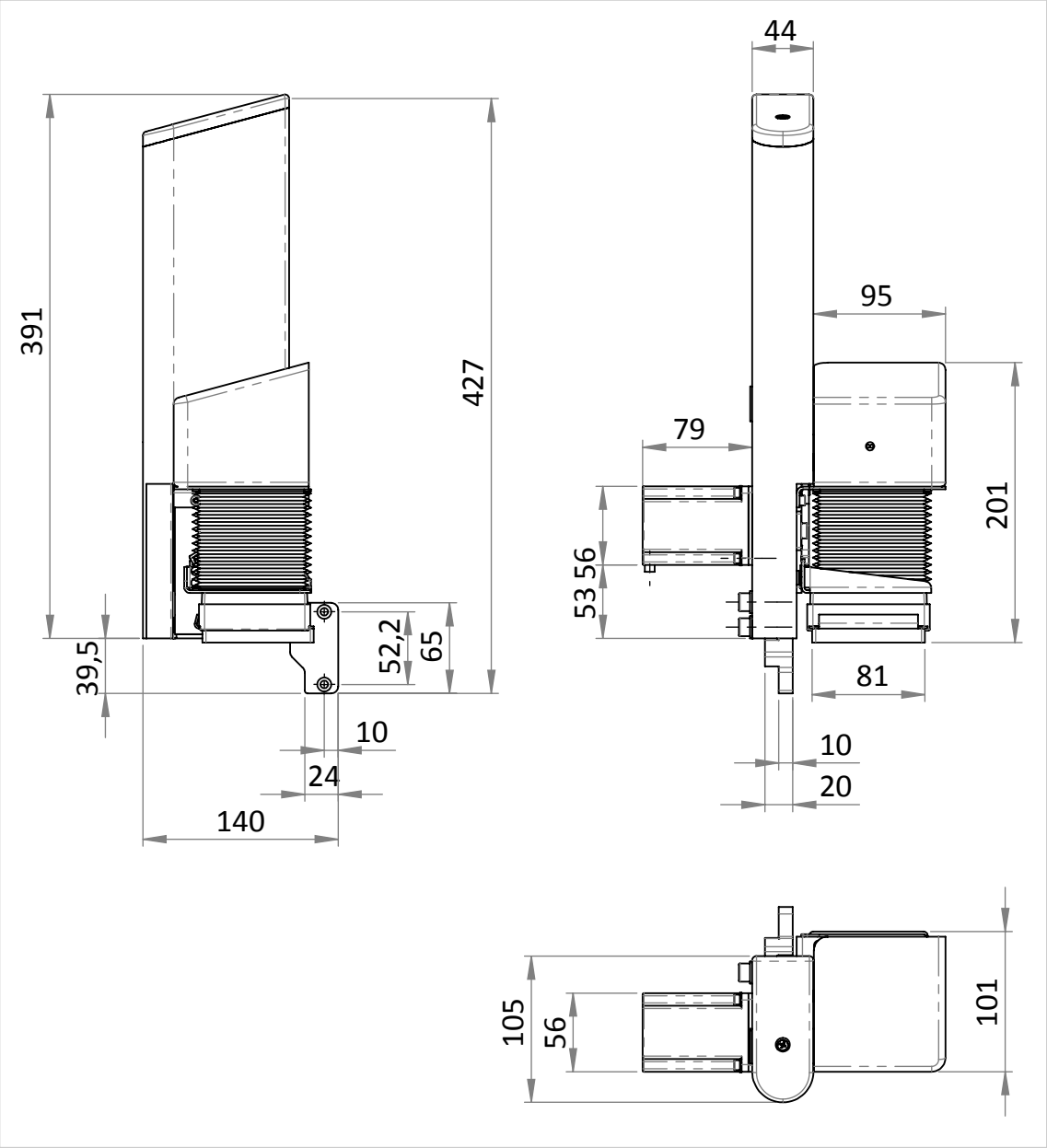


Abbildung 5: Abmessungen des LTSA.

SYSTEMVORAUSSETZUNGEN

Der XLP 504 muss außer mit der erforderlichen Firmwareversion auch mit einigen Sonderteilen ausgerüstet sein, um einen LTSA daran betreiben zu können. Dieser „XLP 504 für LTSA“ kann fertig bestellt oder nachgerüstet werden.

Erforderliche Firmwareversion

7.75

Erforderliche Teile

Folgende Teile müssen für den Betrieb eines XLP 504 mit LTSA vorhanden sein:

Pos.	Bezeichnung	Hinweis
A	Applikator LTSA	
B	Gehäuseteil	
C	Spendekante	
D	Sub-D-Kabelbaum	Anderes Teil als in „XLP 504 peripheral“
E	Interner Aufwickler	
F	BLDC-Endstufe	
G	M5A-Endstufe	Anderes Teil als in „XLP 504 peripheral“; Mindest-Firmwareversion der Endstufe: 4.48

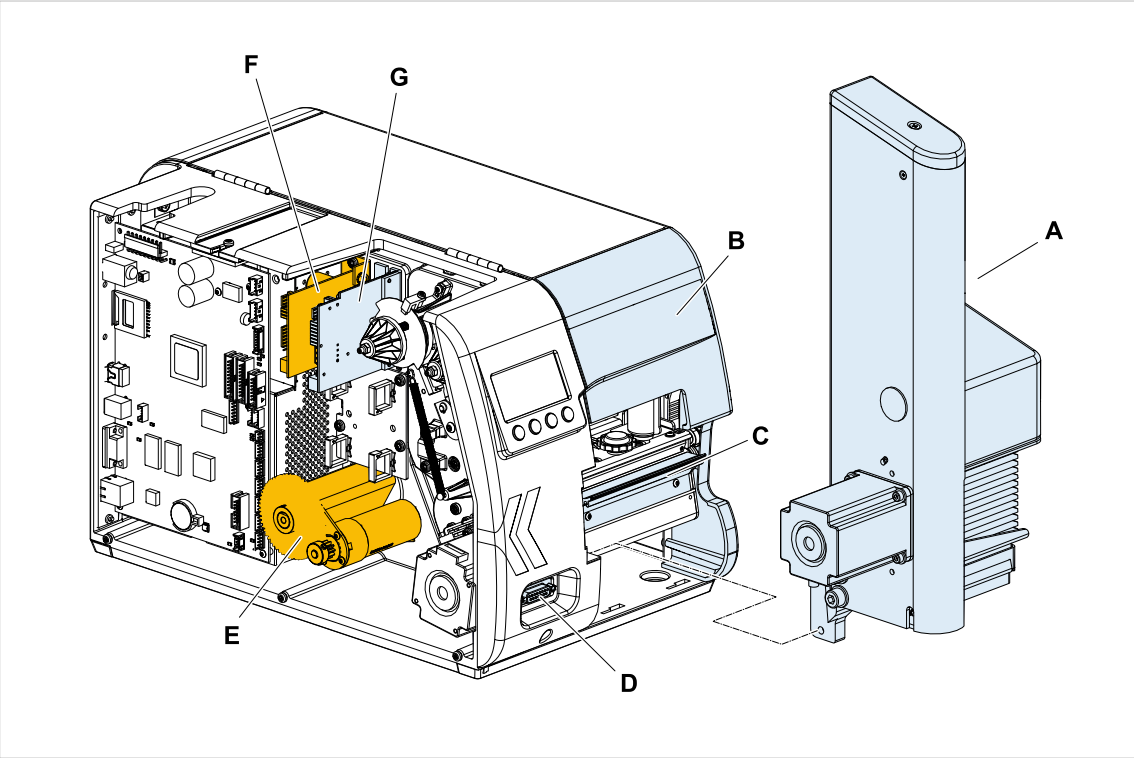


Abbildung 6: Die farbig markierten Teile sind für den Betrieb eines XLP 504 mit LTSA erforderlich (blau = im Nachrüstkit LTSA enthalten).

Nachrüst-/Umrüstkits für den XLP 504

(Ausgangs-)Drucker	Nachrüstkit Aufwickler	Umrüstkit LTSA	Teile, die übrigbleiben
XLP 504 basic	N100522[1]	N101196	Gehäuseteil
XLP 504 peripheral	N100524[1]		M4A-Endstufe, Kabelbaum, Gehäuseteil
XLP 504 basic mit Aufwickler	--		Gehäuseteil
XLP 504 peripheral mit Aufwickler	--		M4A-Endstufe, Kabelbaum, Gehäuseteil
XLP 504 basic mit Aufwickler & Spender	--		Spendekante, Gehäuseteil
XLP 504 peripheral mit Aufwickler & Spender	--		M4A-Endstufe, Kabelbaum, Spendekante, Gehäuseteil

Wirtschaftlich am günstigsten ist das Nachrüsten eines „XLP 504 basic“ oder „XLP 504 basic mit Aufwickler“, da hier nach dem Nachrüsten am wenigsten Teile übrigbleiben.

1) ACHTUNG! - Wenn beide Kits nachgerüstet werden, gleich den Kabelbaum aus dem „Umrüstkit LTSA“ einbauen!

Inbetriebnahme

UMRÜSTKIT LTSA IN XLP 504 EINBAUEN

Beschreibt, wie man durch Einbauen des „Umrüstkit LTSA“ aus einem „XLP 504 basic mit Aufwickler“ einen „XLP 504 für LTSA“ macht.

WARNUNG!

Die Maschine arbeitet mit Netzspannung. Berührung mit spannungsführenden Teilen kann lebensgefährliche Körperströme und Verbrennungen verursachen!

➔ Umbauarbeiten am Drucker dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden, die mit den damit verbundenen Gefahren vertraut sind!

➔ Maschine nach dem Zusammenbau nach den einschlägigen Vorschriften des jeweiligen Landes prüfen (Für Deutschland: DIN VDE 701-702 "Prüfung nach Instandsetzung, Änderung elektrischer Geräte").

Voraussetzungen

Drucker: XLP 504 basic mit Aufwickler

Umrüstkit LTSA (N101196)

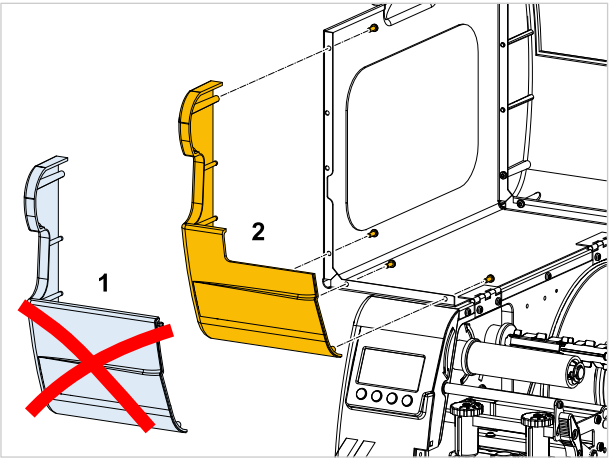
Werkzeug:

- Torx Schraubendreher T10, T20
- Steckschlüssel SW 5

Durchführung

1. Gehäuseteil (1) gegen (2) austauschen.

   (4 Schrauben Torx DG 40 x 10)



2. Sub-D-Kabelbaum austauschen:

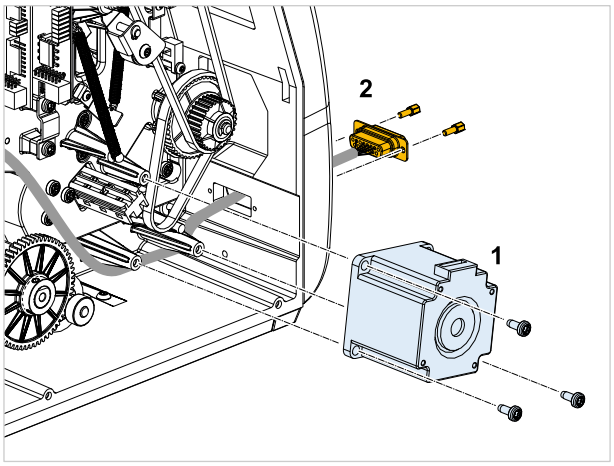
> Dieser Schritt ist nur dann erforderlich, wenn nicht schon beim Nachrüsten des Aufwicklers der richtige Kabelbaum (N101134) eingebaut wurde.

a) Motor (1) ausbauen.

b) Sub-D-Kabelbaum (2) austauschen.

c) Motor einbauen.

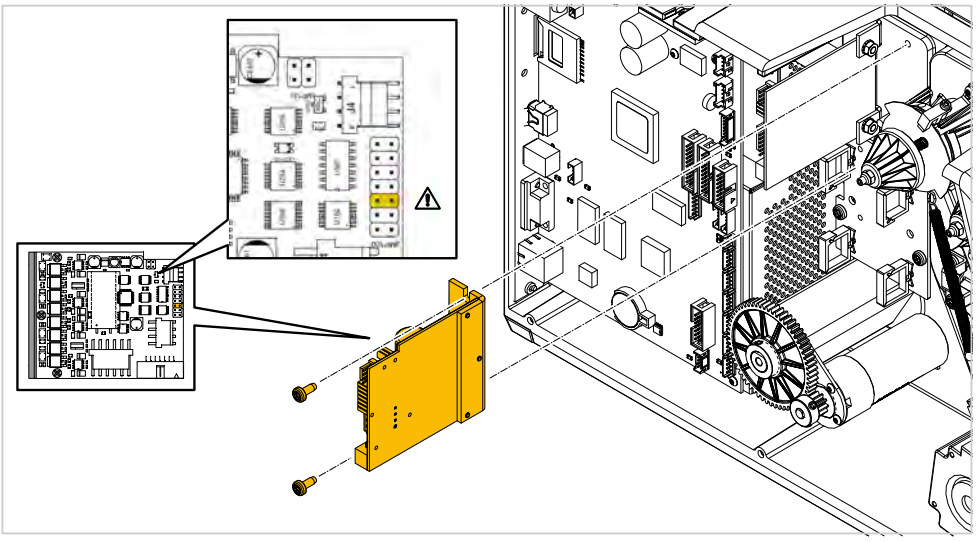
Näheres siehe Service-Handbuch XLP 50x, Kapitel „Service Mechanik“ > „Interner Aufwickler / Spender“ > „Internen Aufwickler nachrüsten“ > „Kabelbaum einbauen“.



3. Endstufenplatine M5A einbauen.

(2 Schrauben Torx DG 40 x 10)

> Auf richtige Position der Steckbrücke achten (siehe Abb.)

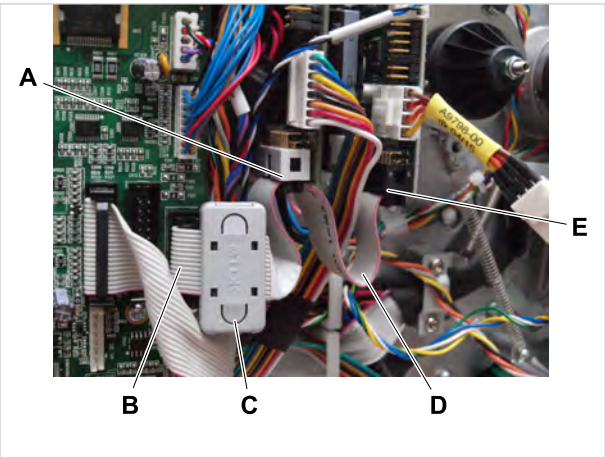


4. Sub-D-Kabelbaum gemäß Tabelle an die Endstufenplatine M5A anschließen:

Kabel mit Markierung	anstecken an Stecker	auf Platine
motor	J3 motor	M5A-Endstufe
sensor 1	J4 sensor 1	
aux	CN910 aux	CPU-Platine
power	CN1202	

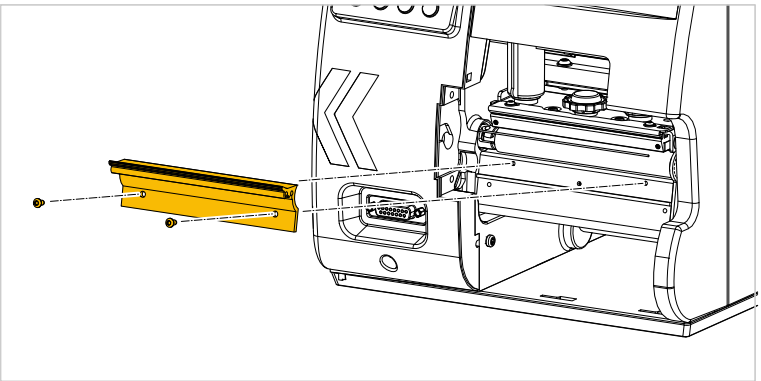
Näheres siehe Service-Handbuch XLP 50x, Kapitel „Anhang“ > „Verdrahtungspläne“ > „XLP 50x peripheral“.

5. Flachbandkabel (D) an CPU-Platine (B, CN602) und beide Endstufen (A, E) anschließen. Beiliegenden Klapp-Ferritkern (C) wie abgebildet am Kabel anbringen.



6. Spendekante anbauen.

   (2 Schrauben Torx M3 x 6)



7. Drucker-Gehäuse wieder schließen.

LTSA ANBAUEN

Beschreibt, wie der LTSA an den „XLP 504 für LTSA“ angebaut wird.

Voraussetzungen

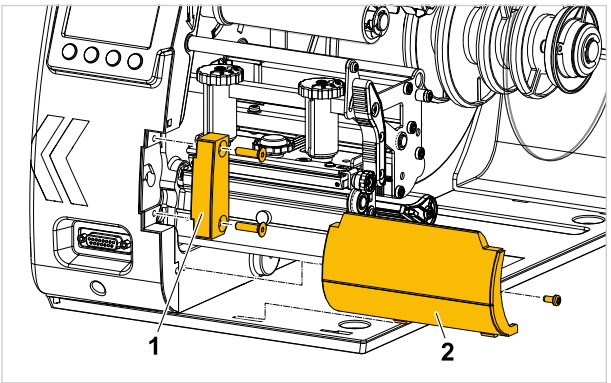
- XLP 504 für LTSA ist vorhanden
- LTSA ist vorhanden

Werkzeug:

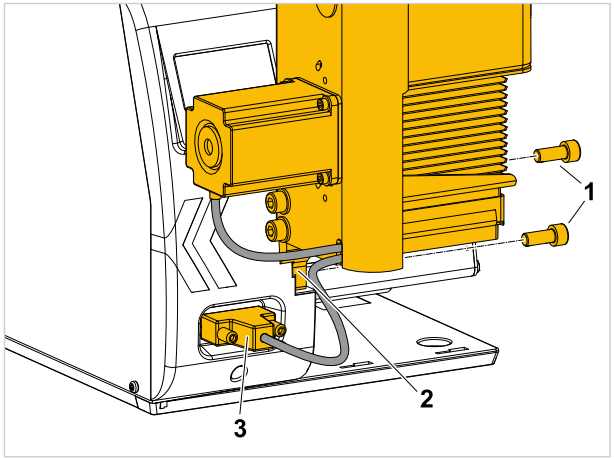
- Sechskant-Schraubendreher 4 und 6 mm

Durchführung

1. (Falls vorhanden) Abdeckung (1) vom Montageflansch abschrauben.
2. (Falls vorhanden) Gehäuseteil (2) vorne unten abschrauben.



3. LTSA mit der Adapterplatte (2) an den Flansch des Druckers schrauben.
   (2 Schrauben DIN 912 M8 x 20 aus dem Lieferumfang des LTSA)



4. Sub-D-Stecker (3) am Drucker anstecken.

SIGNALQUELLE ANSCHLIEßEN

Fußschalter

Ein Fußschalter ist für den XLP 504 als Zubehör erhältlich und wird fertig konfektioniert geliefert.

Artikelnummer: A4053

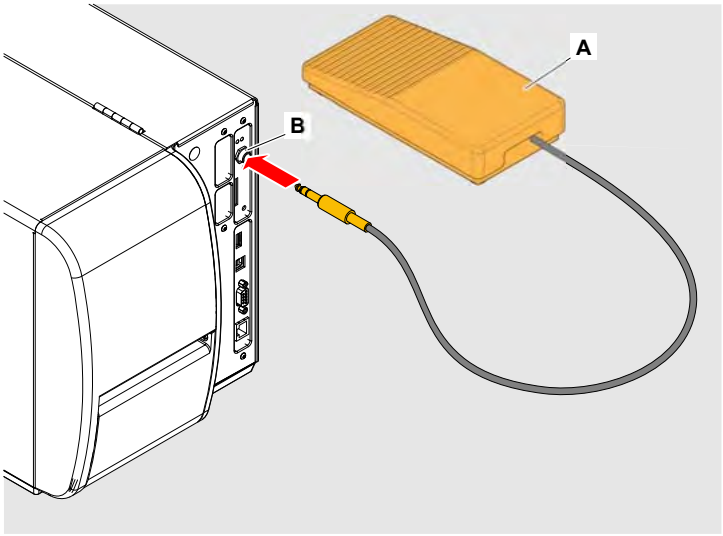


Abbildung 7: Fußschalter (A) an den Singlestart-Anschluss (B) anstecken.

Externe Signalquelle

Die optional erhältliche E/A-Platine verfügt über eine Signalschnittstelle in Form eines Sub-D-Anschlusses (A). An diesen Anschluss kann eine Signalquelle für ein Startsignal angeschlossen werden. Als Signalquelle kommt üblicherweise eine Produkt-Lichtschranke zum Einsatz. Das Anschlusskabel muss vom Anwender konfektioniert werden.

EXPERTS Näheres zur Anschlussbelegung siehe XLP 50x Service-Handbuch, Themenbereich „Service Elektronik“, Kapitel „E/A-Platine“ > „Signalschnittstelle“ > „Beschaltung von Signaleingängen“.

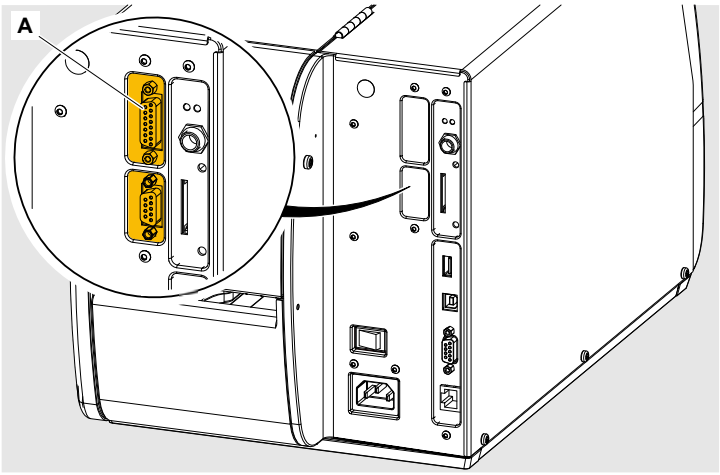


Abbildung 8: Signalschnittstelle (A) an der optionalen E/A-Platine.

EINSTELLUNGEN IM PARAMETERMENÜ

Beschreibt, welche Einstellungen im Parametermenü des XLP 504 für den Applikatorbetrieb erforderlich sind.

Übersicht Parametereinstellungen

Sobald „LTSA“ als Peripheriegerät ausgewählt ist, erscheinen zusätzlich die Untermenüs Optionen > Spender und Optionen > LTSA mit Parametern für die Einstellung der Spende- und Applikatorfunktion.

Das Untermenü Optionen > E/A-Platine erscheint nur, wenn die optionale E/A-Platine eingebaut ist.

Untermenü	Parameter	Einstellung	Muss
Optionen	Externes Signal	Einzeldruck	X
Optionen > Auswahl	Peripheriegerät	LTSA	X
Optionen > E/A-Platine	Start Druck Mode[2]	„Puls steigend“ oder „Puls fallend“	X
Optionen > Spender	Start Quelle	Fußschalter	X
	Spendeposition	0 mm	
	Spende-Mode	Echter 1:1 Modus	X
	Applikation Mode	Sofort Modus	
Optionen > LTSA	Applizier-Modus	Nach Startsignal	
	Arbeitshub	190 mm	
	Appl. Wartepos.	0 mm	
	Applikat.Geschw.	350 mm/s	
	Restart Verzög.	0 ms	

Tabelle 2: Auflistung der wichtigsten Parameter für den Applikatorbetrieb. Die mit „Muss“ gekennzeichneten Parameter sind zwingend so einzustellen, damit der Applikator funktioniert. Die Einstellungen der anderen Parameter sind als Empfehlung zu sehen und können je nach Anwendung geändert werden.

> Für die Integration des Druckers in eine Anwendung mit Produktförderanlage und Produktsensor stehen im Untermenü „Spender“ weitere Parameter zur Verfügung. Außerdem ist für automatische Anwendungen die optionale Signalschnittstelle (E/A-Platine) erforderlich, um externe Startsignale verarbeiten zu können.

> Nähere Informationen über Parametereinstellungen siehe Bedienungsanleitung XLP 504, Kapitel „Parametermenü“.

Spendeposition einstellen

Für den Einsatz des LTSA sollte die Spendeposition so eingestellt werden, dass das Etikett gerade noch abgespendet wird, also nicht mehr am Trägermaterial haftet. Zu weites Vorfahren des Trägermaterials kann dazu führen, dass Fäden des Klebers das Etikett mit nach unten ziehen.

Einstellen:

➔ Parameter Optionen > Spender > Spendeposition auf den gewünschten Wert einstellen.

> Näheres siehe Bedienungsanleitung XLP 504 oder Service-Handbuch XLP 504, Kapitel „Parametermenü“.

2) Nur mit eingebauter E/A-Platine (Option). Dieser Parameter wirkt auch auf einen angeschlossenen Fußschalter.

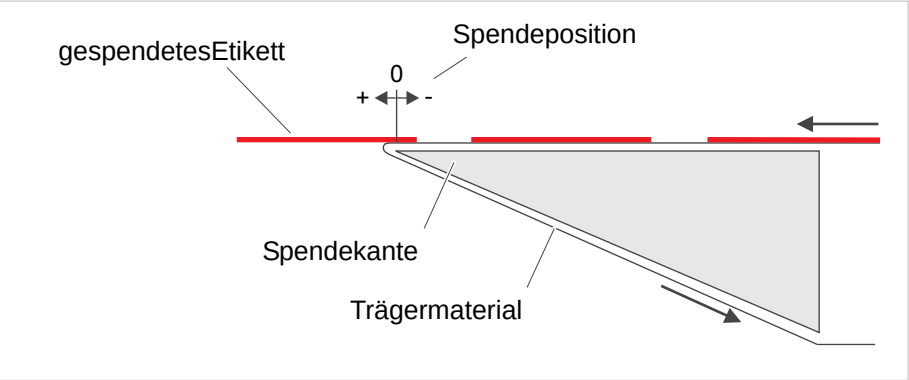


Abbildung 9: Spendeposition schematisch dargestellt.

APPLIKATOR-GRUNDSTELLUNG EINSTELLEN

Beschreibt, wie man die Grundstellung der Applikator-Andruckplatte einstellt.

WARNUNG!
Quetschgefahr zwischen Applikator und Spendekante sowie zwischen den bewegten Teilen des Applikators!

➔ Einstellarbeiten nur bei ausgeschaltetem Drucker durchführen.

➔ Applikatorfuß im ausgezogenen Zustand gut festhalten oder fixieren, sonst schnellt er zurück in die Grundstellung - Quetschgefahr!

➔ Während des Probebetriebs: Hände weg vom Applikator!

Voraussetzungen

- XLP 504 mit LTSA
- Die Einstellungen im Parametermenü des XLP 504 wurden gemacht (siehe Kapitel „Einstellungen im Parametermenü“ auf Seite 18)

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Damit die Etiketten nach dem Abspenden geschmeidig auf die Applikator-Andruckplatte gleiten, muß nach der Montage des LTSA die Grundstellung der Applikator-Andruckplatte überprüft und, falls erforderlich, eingestellt werden. Von der Seite betrachtet muss die Andruckplatte geringfügig über dem gespendeten Etikett (Maß B) und geringfügig vor der Spendekante (Maß A) stehen.

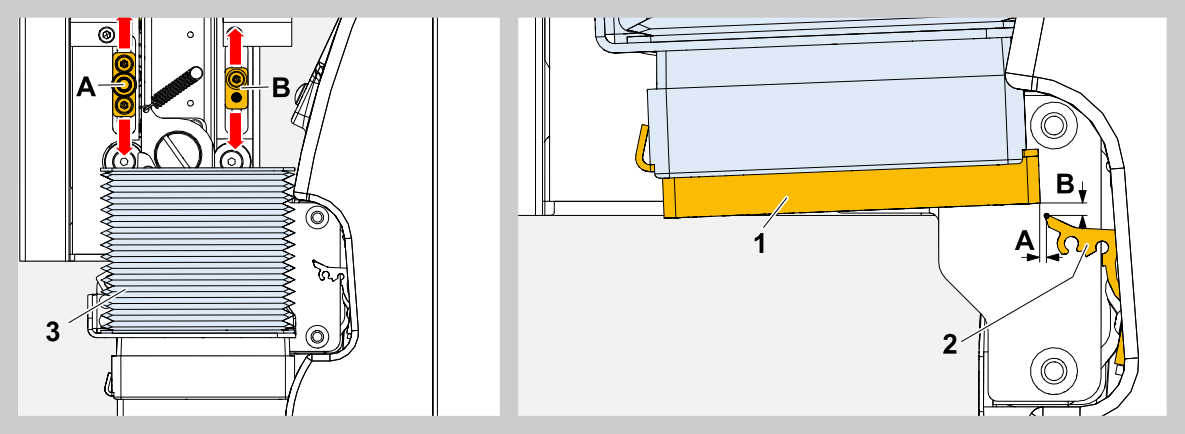


Abbildung 10: Einstellen der Ruheposition der Andruckplatte (1). A = horizontaler Abstand (Sollwert: 1 mm), B = vertikaler Abstand (Sollwert: 0,5 mm).

Auslösen des Applikators ohne Drucken/Spenden: Taste unter dem Symbol drücken.

Durchführung

1. Drucker einschalten.

   Nach dem Hochfahren des Druckers und dem Initialisieren des Applikators (kurze abwärts-aufwärts-Bewegung) befindet sich die Andruckplatte in Grundstellung.

2. Position der Andruckplatte (1) zur Spendekante (2) prüfen. Falls Einstellbedarf besteht, das erforderliche Verstellmaß (horizontal und vertikal) feststellen und merken.

Falls erforderlich, Einstellung wie folgt vornehmen:

3. Drucker ausschalten.

4. Faltenbalg (3) am oberen Ende vorsichtig lösen (Klettverschluss).

5. Applikatorfuß nach unten ziehen, damit die beiden Kulissen (A und B) zugänglich werden.

> Applikatorfuß im ausgezogenen Zustand festhalten oder fixieren, sonst schnellt er zurück in die Grundstellung!

Horizontale Position einstellen:

6. Kulisse (A) losschrauben, gemäß Tabelle verschieben und wieder festschrauben.

Verschieben von Kulisse A nach	--> verschiebt die Andruckplatte nach
oben	vorne (Maß A wird größer)
unten	hinten (Maß A wird kleiner)

Vertikale Position einstellen:

7. Kulisse (B) losschrauben, gemäß Tabelle verschieben und wieder festschrauben.

Verschieben von Kulisse B nach	--> verschiebt die Andruckplatte nach
oben	oben
unten	unten

8. Drucker einschalten.

9. Nach dem Initialisieren des Applikators die Ruheposition überprüfen. Falls erforderlich, die Schritte 3 bis 9 wiederholen, bis die Ruheposition richtig eingestellt ist.

> In der Ruheposition darf der Applikator nicht so weit nach oben fahren, dass er sich am Anschlag befinden!

10. Faltenbalg wieder befestigen.

11. Drucker einschalten und Probeetikett applizieren.

Betrieb / Störungen / Reinigung

BETRIEB

Der LTSA ist betriebsbereit, wenn er montiert, angeschlossen und aktiviert wurde. Der Druckspende-Vorgang kann von einer der folgenden Quellen aus gestartet werden, sobald ein Druckauftrag gesendet und interpretiert wurde:

- Tastendruck am Drucker-Bedienfeld
- Easy Plug Sofortkommando (#!D) an der Datenschnittstelle
- Druck auf einen *optionalen* Fußschalter (am Drucker angeschlossen)
- Externes Startsignal, das über die *optionale* Signalschnittstelle eintrifft (z. B. von einem Produktsensor)

Manuelles Startsignal durch Tastendruck

1. Zur Anzeige „Home“ wechseln.
2. Taste unter dem Symbol 1 drücken.

Ein Etikett aus dem Druckauftrag wird gedruckt, gespendet und appliziert.

> Alternativ kann durch Betätigen des optionalen Fußschalters ein Startsignal gegeben werden.

Automatisches Startsignal an der Signalschnittstelle

Liegt das Startsignal einer externen Signalquelle am Signaleingang der optionalen E/A-Platine an, wird ein Etikett aus dem Druckauftrag gedruckt, gespendet und appliziert.

EXPERTS Näheres zur Anschlussbelegung siehe XLP 50x Service-Handbuch, Themenbereich „Service Elektronik“, Kapitel „E/A-Platine“ > „Signalschnittstelle“ > „Beschaltung von Signaleingängen“.

ANDRUCKPLATTE ERSETZEN

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

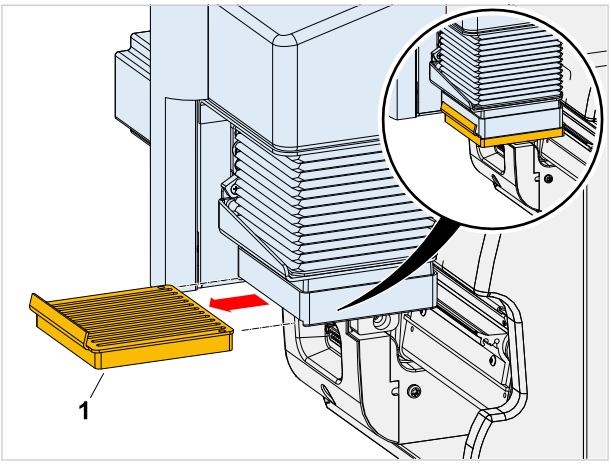
Wenn der Schaumstoff an der Andruckplatte so verschlissen ist, dass dadurch die Funktion des Applikators beeinträchtigt wird, muss die Andruckplatte ersetzt werden.

> Das Applizieren auf bewegte Produkte beansprucht die Andruckplatte stärker als das Applizieren auf ruhende Produkte.

Durchführung

1. Drucker ausschalten.

2. Andruckplatte (1) nach vorne aus dem Applikatorfuß herausschieben.



3. Neue Andruckplatte einsetzen.

   Artikelnummer: A4487

STÖRUNGEN BEHEBEN

Statusmeldungen

Funktionsstörungen des Applikators haben in den meisten Fällen eine der folgende Ursachen:

- Der Applikator wird in seiner Bewegung behindert
- Die Sensoren, die die Bewegung des Applikators limitieren, sind defekt, verschmutzt oder nicht richtig angeschlossen
- Der Drucker ist nicht richtig eingestellt

Statusmeldung	Ursache	Maßnahme
5200 Grundstellung	Der Applikator hat seine Grundstellung (engl.: home position) nicht innerhalb des vorgesehenen Zeitrahmens erreicht.	*Für alle Statusmeldungen*: ➔ Prüfen, ob sich der Applikator ungehindert bewegen kann. Falls erforderlich, Hindernisse entfernen. EXPERTS ➔ Prüfen, ob das/die Kabel richtig angeschlossen ist/sind. EXPERTS ➔ Prüfen, ob der (die) Sensor(en) verschmutzt ist (sind). EXPERTS ➔ Prüfen, ob der (die) Sensor(en) defekt ist (sind). *Für 5201 Touch down*: ➔ Prüfen, ob ein Produkt vorhanden war. ➔ Prüfen, ob der Applikator das Produkt getroffen hat.
5201 Touch down	Der Applikator hat das Produkt (engl.: touch down position) nicht innerhalb des eingestellten Weges[3] erreicht.	
5203 Touch down sens.	Der (die) Touchdown-Sensor(en) wurde(n) bereits vor dem Appliziervorgang betätigt.	

Tabelle 3: Übersicht: Mögliche, von einer Fehlfunktion des Applikators verursachte Statusmeldungen.

3) Einstellung über Optionen > LTSA > Arbeitshub

REINIGUNG

Sicherheit

WARNUNG!

Scherbewegung zwischen Applikator und Spendekante!
Quetschgefahr an den Fingern zwischen Applikator und Spendekante sowie zwischen den bewegtenTeilen des Applikators!

➔ Vor dem Reinigen des Applikators den Drucker ausschalten und den Netzstecker ziehen

Reinigungsintervall

➔ Maschine regelmäßig reinigen.

Die Häufigkeit hängt von folgenden Faktoren ab:

- Betriebsbedingungen
- Tägliche Betriebsdauer

Reinigung

VORSICHT!

Beschädigung durch scharfe Reinigungsmittel.

➔ Verwenden Sie keine Reinigungsmittel, die Lackoberflächen, Beschriftungen, Typenschilder, elektrische Bauteile usw. beschädigen oder zerstören könnten.

➔ Keine scheuernden oder Kunststoff lösenden Reinigungs-mittel verwenden.

➔ Keine sauren oder alkalischen Lösungen verwenden.

Reinigungsmittel:

- Druckluft, Staubsauger (falls vorhanden)
- Spiritus (Ethanol) oder Isopropylalkohol

Durchführung:

➔ Staub und Abrieb mit Druckluft wegblasen oder mit Staubsauger absaugen (falls Druckluft bzw. Staubsauger zur Verfügung stehen)

➔ Tuch mit Spiritus oder Isopropylalkohol befeuchteten und die Maschine damit abwischen.

Telefon: +49-8165-925-0 | www.novexx.com

NOVEXX SOLUTIONS

Novexx Solutions GmbH

Ohmstraße 3
85386 Eching